

Premiere

# Theater kurzerhand in Irrenanstalt umgebaut

**Völlig durchgeknallt: Bis am 10. April führen die Theaterleute Küssnacht den Schweizer Klassiker *Die Physiker* von Friedrich Dürrenmatt auf. Das Theater Duo Fischbach fungiert dabei als Irrenanstalt.**

cp. Mit einer irrwitzigen Komödie werfen die Küssnacht Theaterleute bis am 10. April die todernste Frage auf: «Was war zuerst, der Wahnsinn oder die Wissenschaft?» Auf den Brettern, die den Wahn bedeuten, spielen die Darsteller im Theater Duo Fischbach den Dürrenmatt-Klassiker *Die Physiker*. Regisseurin Valérie Cuénod führte das Theaterensemble seit Oktober in die Irre. Das Resultat ist überaus sehenswert.

## Zum Theaterstück

*Die Physiker* schrieb Friedrich Dürrenmatt 1961. Der Klassiker aus Schweizer Feder war bereits an seiner Uraufführung 1962 ein Erfolg und avancierte zum meistgespielten Theaterstück im deutschen Sprachraum. Titelfiguren sind drei Physiker, die als Patienten in einer privaten psychiatrischen Klinik leben. Einer von ihnen, Johann Wilhelm Möbius, hat eine Entdeckung gemacht, die die Gefahr der Vernichtung der Welt in sich birgt und damit zur Grundfrage des Stücks nach der Verantwortung der Wissenschaft führt. Wer denn wirklich irre ist und wer sich



Die beiden Physiker, gespielt von Patrick Hediger und Sandro Tobler (rechts), mit einer der noch lebenden Krankenschwester der Irrenanstalt (Jael Ochsner).

Foto: cp

nur verstellt, wer wirklich Albert Einstein oder Isaac Newton ist und wer tatsächlich die Weltherrschaft an sich reißen will, sei an dieser Stelle nicht verraten. Im Küssnacht Theater Duo Fischbach erleben die Besucher eine witzige und unterhaltsame Aufführung mit sympathischen Darstellern. Angsteinflössende Schockeffekte, herzergreifende Liebesszenen und haarsträubende

Mordtaten inklusive. Die Hauptakteure auf der Bühne sind Gina Zbinden, Patrick Hediger, Lukas Meyer und Sandro Tobler. Juri Dossenbach, Jael Ochsner, Chantal Gattone, Lena Marty, Guido Widmer und Wysel Lagler komplettieren das Ensemble.

## Herausfordernde Regiearbeit

Als Regisseurin konnte Valérie Cuénod aus Baden verpflichtet wer-

den. «Das Niveau der Schauspieler ist unterschiedlich. Meine Aufgabe ist, auf jeden Darsteller individuell einzugehen und sie zu Bestleistungen zu führen», erklärt Cuénod. In 30 Proben studierte die hauptberufliche Schauspielerin mit den Küssnacht Theaterleuten *Die Physiker* ein. «Es sollte ein Gesamtbouquet werden, das haben wir erreicht», so Cuénods Fazit über das Ergebnis.

## Aufführungsdaten

*Die Physiker* der Theaterleute Küssnacht ist noch an folgenden Terminen zu sehen: 28. März, 2./3./4./9. und 10. April, jeweils um 20.00 Uhr im Theater Duo Fischbach. Die Bar ist ab 19.00 geöffnet, damit sich die Besucher mit der Irrenanstalt und deren Bewohner anfreunden können. Notfalls kann man vor Aufführungsstart noch flüchten, falls man Angst hat, endgültig in die Fänge der Irrenanstaltler zu kommen. Tickets sind erhältlich unter [www.theaterleute.ch](http://www.theaterleute.ch)

## Umstellung des Vereins

Der Schweizer Klassiker ist das zweite Stück unter dem neuen Vorstand der Theaterleute. Nach dem Neustart vor zwei Jahren wagte sich das Team unter der Leitung von Simone Ulrich erstmals an eine Dürrenmatt-Komödie, die in Hochdeutsch aufgeführt wird. Als Patrick Hediger sein Amt als Präsident weitergegeben hatte, folgten einige Wechsel im Vorstand. Die neue Präsidentin Simone Ulrich steht drei Frauen vor: Julia Dossenbach, Gina Zbinden Heleen van Dorst. Mit verschiedenen Ideen und speziellen PR-Aktionen wie etwa am Küssnacht Faschnachtszug machte der Vorstand auf die acht Vorführungen aufmerksam.